Ausserordentlicher SP Parteitag vom 8. September 2017

Der vom Parteitag vom 29. April 2017 zur Überarbeitung zurückgewiesene Antrag Nr. 2 wurde durch Vertretungen der Geschäftsleitung und der SP Frauen angepasst und wird am ausserordentlichen Parteitag vom 8. September 2017 neu zur Abstimmung vorgelegt.

ANTRAG
Vorstand der SP Frauen Kanton St. Gallen

Regelungen für öffentliche Veranstaltungen

1. An den von der Kantonalpartei, den Kreisparteien, den Sektionen und den Organen: SP-Frauen, Juso, SP-SeniorInnen und MigrantInnen organisierten Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Podien sind gesamthaft mindestens 40 Prozent Frauen vertreten. Bei den Teilnehmenden der SP sind es mindestens 50 Prozent.
   <u>unverändert</u>

2. Die Männer der SP des Kantons St. Gallens nehmen nicht mehr an Gesprächsrunden und Podien teil, an denen einzig Männer aufgeboten wurden. Sie weisen die VeranstalterInnen auf ihre Erwartung/Forderung hin.
   Davon ausgenommen sind Männer, die im Rahmen ihres Amtes (Exekutivämter wie Stadtrat usw.), ihrer Funktion (z.B. Parteipräsident), ihres politischen Fachschwerpunktes (z.B. Umweltpolitiker) sowie die Kandidaten an Wahlveranstaltungen.
   Der Antrag Nr. 2 ist eine Empfehlung. Bei Nichteinhaltung der Empfehlung werden die Männer jeweils durch eine Vertretung der SP-Frauen schriftlich darauf hingewiesen.

Begründung
In den Statuten der SP des Kantons St. Gallen vom 19. Juni 2013 sind unter Art. 1 Ziele (Punkte 3, 4, 5) und Art. 10 Gleichstellung (Punkte 1, 4) die Voraussetzungen für die Umsetzung der Anträge des Vorstandes der SP Frauen Kanton St. Gallen festgehalten.

Art. 1: Ziele
2. Die Kantonalpartei bekennt sich zur Gleichstellung aller Menschen.
3. Sie wehrt sich gegen Diskriminierungen jeglicher Art.
5. Sie setzt sich ein für die Chancengleichheit aller Menschen und für die gerechte Verteilung des Wohlstandes.

Art 10 Gleichstellung
1. Die Kantonalpartei setzt sich mit geeigneten Mitteln für eine tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männer in der Partei und der Gesellschaft ein.
4. Kantonalpartei, Kantonsratsfraktion, Kreisparteien und Sektionen beziehen systematisch den Blickwinkel und die Bedürfnisse beider Geschlechter in alle Politikfelder und ihre Entscheidungen ein.

24. August 2014